

Die Sendung startet in 3, 2, 1...



(1) Für die *Radiofuchse* ist heute ein besonderer Tag: Ihre eigene Sendung wird live im Radio laufen. Das Thema ist dieses Mal ‚Klimawandel‘. Die *Radiofuchse* sind sieben Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Sie treffen sich jeden Montag nach der Schule in einem Redaktionsraum in Hamburg und planen ihre Sendung, die bei *Radio Tide* ausgestrahlt wird.

(2) Gemeinsam bereiten sie die Themen vor, wählen passende Musik aus und schreiben die Moderationen¹⁾. Alles, was sie im Radio live sagen wollen, müssen die Kinder aufschreiben. Jeder Satz, jeder Witz muss auf die Sekunde genau passen, damit keine ungewollten Pausen entstehen. Für heute fehlt noch eine Moderation. „Die schreiben wir in der Bahn, auf dem Weg zum Sender“, sagt Marie.

(3) Das Studio bei *Tide* ist klein, trotzdem passen alle sieben Kinder hinein. Sam und Yanis sind meist albern und machen viele Witze, 5 jetzt bereiten sie sich ganz konzentriert vor, denn sie starten mit der ersten Moderation. Marie hängt den Sendeplan an die Tür. Er zeigt allen, wann welche Moderation, welche Musik und welcher Beitrag dran ist.

(4) Während der Sendung wechseln die Kinder immer wieder die Plätze. Mal moderiert²⁾ der eine, mal bedient die andere die Technik. Yanis zeigt mit seinen Fingern an, in wie vielen Sekunden Matti und Helen mit ihrer Moderation beginnen können.

(5) Helen kündigt ihren eigenen Beitrag an, sie hat für die heutige Sendung über Klimawandel die Umweltministerin interviewt. Den Kontakt zu ihr hat Helen selbst hergestellt. Auch das Interview hat sie allein geführt und aufgenommen. Helen ist schon lange bei den *Radiofuchsen*, doch so eine bekannte Politikerin hatte sie zum ersten Mal am Telefon. „Ich war ein bisschen nervöser als sonst. Das ist aber eine gute Übung – ich möchte nämlich mal Journalistin werden.“ Helens Interview-Beitrag dauert fünf Minuten. Dann gibt es wieder ein Lied.

(6) Nach einer Stunde verabschieden sich die *Radiofuchse* mit einem Gruß an ihre Familien und ihre Schulklassen. Als die Mikrofone aus sind, besprechen die Kinder, wie es heute gelaufen ist. Alle fanden die Sendung gut, obwohl einige Versprecher und kleine Technikfehler dabei waren. Marie sagt: „Beim nächsten Mal sollten wir keine Moderation mehr in der Bahn schreiben. Die müssen alle vorher fertig sein, damit wir sie üben können.“

naar: Dein Spiegel, 06.2019

noot 1 Moderation: tekst die een presentator opleest

noot 2 moderieren: presenteren

Tekst 3 Die Sendung startet in 3, 2, 1...

- 1p 3 „Für die *Radiofuchse* ist heute ein besonderer Tag“ (1. Absatz)
Wieso?
A Ihre Radiosendung behandelt ein extremes Thema.
B Ihre Radiosendung wird heute live ausgestrahlt.
C Sie arbeiten zum ersten Mal mit *Radio Tide* zusammen.
D Sie sind heute zum ersten Mal im Radio zu hören.
- 1p 4 Was ist wichtig für eine gute Radiosendung? (2. Absatz)
A dass alles sehr genau geplant wird
B dass die Mitarbeiter musikalisch sind
C dass die Sendung von verschiedenen Leuten moderiert wird
D dass es mehrere Gesprächsthemen in der Sendung gibt
- 1p 5 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
A aber
B also
C auch
- 1p 6 Was wird im 4. Absatz beschrieben?
A dass die *Radiofuchse* ihre Arbeit nicht sehr ernst nehmen
B welche Tätigkeiten die *Radiofuchse* so in einer Sendung haben
C wie leicht die Arbeit für die *Radiofuchse* ist
- 1p 7 „Ich war ein bisschen nervöser als sonst.“ (5. Absatz)
Warum?
A Helen führte ein Interview mit einer bekannten Person.
B Helen führte ein längeres Interview als sonst.
C Helen war diesmal alleine verantwortlich für den Inhalt des Interviews.
D Helens Interview war diesmal Teil ihrer Ausbildung zur Journalistin.
- 1p 8 Was geht aus dem 6. Absatz über die *Radiofuchse* hervor?
A Sie sind begeistert.
B Sie sind erleichtert.
C Sie sind frustriert.
D Sie sind selbstkritisch.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.